

Kultur: Veranstalter zufrieden mit "6. Französischer Woche"

Viele Zuschauer an zehn Tagen

Von unserem Redaktionsmitglied Michaela Roßner

"Es war alles gut besucht und wir haben ein prima Echo bekommen": Geradezu euphorisch fällt das Fazit von Dr. Erika Mursa aus, der "Chef-Organisatorin" der "6. Französischen Woche". An zehn Tagen haben rund 60 Veranstaltungen in der Stadt die Möglichkeit geboten, verschiedene Facetten der Kultur und Geschichte des Nachbarlandes kennenzulernen. Das Besondere: Die "Französische Woche" wird von einem Kreis von sechs Ehrenamtlichen und ihren Helfern auf die Beine gestellt - mit einem kleinen Etat. Auch in diesem Jahr ist es dem Kreis wieder gelungen, hochkarätige "Profi-Partner" genauso zu gewinnen wie kreative Amateure.

Genauso vielschichtig sind die Themen: "Vom ambitionierten historischen Vortrag in französischer Sprache, dem ein etwa 60- bis 70-köpfiges, meist studentisches Publikum lauschte, bis zum leichter zu konsumierenden Konzert reichte das Angebot", freut sich Dr. Mursa.

Besonders gespannt wurde zum Abschluss das gemeinsame Konzert des Chors Ensemble Vocal Claire Garrone mit dem Heidelberger Madrigalchor in der Musik- und Singschule erwartet. Als die französischen Sänger am Tag vor dem Auftritt anreisten, kannten sie ihre deutschen Mitstreiter nur vom Telefon. Die "Claire Garrone"-Mitglieder hatten sich im Frühjahr an die Stadt gewandt und ihre Idee unterbreitet, zum 50. Jubiläum der Partnerschaft Heidelberg-Montpellier in diesem Jahr ein zweisprachiges Chorprojekt zu probieren. "Nun sieht alles nach einer längeren Verbindung und nach einem Gegenbesuch der Heidelberger aus", freut sich Dr. Mursa über den sich abzeichnenden Nachklang des auch insgesamt sehr stimmigen Konzerts. *miro*

Mannheimer Morgen
02. November 2011

Adresse der Seite: http://www.morgenweb.de/region/heidelberg/artikel/20111102_mmm0000002413992.html